

Verkehrsunfall während Allerheiligenmesse



**Göpfritz/Wild - Die Freiwillige Feuerwehr
Göpfritz wurde am Sonntag, dem 1.
November 2009 um 15.34
Uhr, mittels Sirenenalarm wieder zu
einem Verkehrsunfall mit vermutlich
eingeklemmter Person auf der LB2 alarmiert.**

Aus bisher unbekannter Ursache waren, an der gleichen Stelle wie am 16. Oktober 2009, insgesamt 5 Fahrzeuge auf der LB2 (Kreuzungsbereich LB2 - Höhe Wildhäuser) aus bisher unbekannter Ursach im dichten Nebel ineinander gekracht.

Unter der Einsatzleitung von OBI Leopold Weidenauer rückten 22 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Göpfritz/Wild, welche sich größtenteils zum Zeitpunkt der Alarmierung bei einer kirchlichen Ausrückung anl. der Allerheiligenmesse in der Pfarrkirche befanden, wenige Minuten nach der Alarmierung mit RLFA 2000, TLF 1000, LFA, KDOF und Abschleppachse zu der angegebenen Einsatzadresse aus.

Als ersteintreffende Feuerwehr am Einsatzort wurde die Einsatzstelle erkundet und Rücksprache mit dem ÖRK und der Polizei gehalten bzw. wurde mit dem Absichern der Einsatzstelle begonnen.

Bereits kurze Zeit später trafen auch die zuständige Feuerwehr Brunn/Wild bzw. weiters auch die Feuerwehren Dietmannsdorf und Horn am Unfallort ein. Nach Absprache mit dem örtlichen Einsatzleiter, BR Gottfried Kaindl, wurde durch die Feuerwehr Dietmannsdorf und Brunn eine Umleitung eingerichtet bzw. der direkt vorbeifahrende starke Wochenendreiseverkehr direkt an der Einsatzstelle von der Feuerwehr Göpfritz vorbeigeleitet.

Nachdem keine Personen im Fahrzeug eingeklemmt waren, wurden die Unfallfahrzeuge, welche sich auf der LB2 befanden, von der Feuerwehr Brunn entfernt. Ein beteiligtes Fahrzeug wurde von der Feuerwehr Göpfritz nach Göpfritz begleitet.

Um ca. 16.35 Uhr waren alle Arbeiten abgeschlossen und sämtliche Einsatzkräfte aus Göpfritz/Wild konnten wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.

